

## Guten Morgen, Enger-Spenge

Die Tochter von Bolles Bekannten lernt kochen. Stolz erzählte sie, sie habe in der Grundschule gerade leckere Sachen gelernt und wolle die mal ausprobieren. Kaiserschmarrn, Nudeln oder Türkischen Pudding warf sie in die Runde. Neugierig hakte Bolle nach, was denn Türkischer Pudding sei und wie man den denn mache. „Da musst du Vanille-Pudding kochen und in eine Schüssel füllen. Dann

schüttst du Kirschen auf einen Umschlag und kochst aus dem Saft nochmal Pudding.“ Kirschen? Auf einen Umschlag? Leicht verwirrt schaute Bolle in die Runde. Die Mutter der Neunjährigen verdrehte die Augen: „Das heißt Durchschlag. Das hab' ich dir doch schon erklärt.“ Töchterlein zuckte die Schultern und grinste: „Na und? Ich schütt' die trotzdem auf einen Umschlag.“ Da staunt... **Bolle**

## Werbung-Verein lädt zum Stammtisch ein

■ **Spenge (nw).** Der Verein Werbung Spenge lädt am Donnerstag, 1. Oktober, zum letzten Stammtisch des Jahres in die Werbung-Scheune ein. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. Themen werden sein: Rückblick auf das erfolgreiche Herbstfest, Ergebnisse der diesjährigen archäologischen Grabung und ein Bericht über den Fortschritt der Sanierung des Herrenhauses. Auch Gäste sind herzlich eingeladen.

## Klönabend und Erntedankfest

■ **Spenge-Wallenbrück (nw).** Der Dorfgemeinschaftskreis Wallenbrück lädt seine Mitglieder zum Klönabend und zum Erntedankfest ein. Der Klönabend beginnt am Freitag, 2. Oktober, um 20 Uhr im Bürgertreff/Alte Schule. Das Erntedankfest in der klassischen Form mit Federweiser und Zwiebelkuchen startet am 3. Oktober um 18 Uhr im Bürgertreff/Alte Schule in Wallenbrück.

## Räume für den Verein Neues Forum

■ **Enger (nw).** Zu einer Sitzung treffen sich die Mitglieder des Engerer Stadtrates am Montag, 5. Oktober, um 17.30 Uhr im Ratssaal. Im Mittelpunkt steht die Debatte über die Haushaltssperre, die der Kammerer Anfang September verhängt hat. Ferner berät der Rat über das Herrichten des Dachgeschosses im Kleinbahnhof für den Verein Neues Forum Enger.

## Neue Buslinie für Nachtschwärmer

Von Bünde über Enger nach Bielefeld und zurück

VON MATTHIAS TONHÄUSER

■ **Enger/Bielefeld.** Disko-Gänger und Kino-Freunde aufgepasst: Wer am Wochenende abends von Bünde oder Enger nach Bielefeld möchte, kann ab Freitag, 2. Oktober, mit einem neuen Nachtbus fahren. Die BVO Busverkehr Ostwestfalen GmbH startet mit dem Pilotbetrieb der Linie N22. Die Busse fahren stündlich – auch in der Gegenrichtung.

Die erste Tour beginnt um kurz nach 21 Uhr: Die N22 soll in den Nächten von Freitag auf Samstag, Samstag auf Sonntag und vor Feiertagen um 21.05 Uhr am Bänder Markt abfahren, am Engerer Rathaus

N22 wechseln. Die Busse halten in beiden Richtungen an zahlreichen Haltepunkten. Die Fahrpreise sind gestaffelt: eine einfache Fahrt von Bünde nach Bielefeld-Jöllenbeck kostet beispielsweise 3,50 Euro, ein kombiniertes Hin- und Rückfahrtticket auf dieser Verbindung 4,50 Euro. Aus Enger sind es 2,50 beziehungsweise 3,50 Euro.

Die Mindenherforder Verkehrsgesellschaft mbh (MHV) hat die BVO zunächst für ein Jahr mit dem Betrieb der neuen Nachtbuslinie beauftragt. Die MHV hatte zuletzt mehrere neue Nachtbusse eingeführt, so auch den Bus von Spenge über Enger nach Herford. MHV-Geschäftsführer Achim Overath:

„Wir hoffen, im kommenden Februar einen Überblick darüber zu haben, ob wir die N22 dauerhaft einrichten können.“ Er ist zuversichtlich, dass das neue Angebot gut ankommt: „Es gab aus Kommunen wie Enger immer wieder den Wunsch, Nachtbusse einzuführen, damit Jugendliche und junge Menschen nachts sicher wieder nach Hause fahren können.“

Die Fahrpläne und Informationen zu den Preisen sollen als Faltblätter erhältlich oder im Internet unter [www.bvo-bielefeld.de](http://www.bvo-bielefeld.de) abrufbar sein. Momentan ist das noch nicht der Fall.

um 21.20 Uhr halten und die Haltestelle Oberlohmannshof in Bielefeld-Jöllenbeck um 21.32 Uhr erreichen. Die Fahrgäste können dort in die Linie 155 umsteigen, die um 21.52 an der Stadtbahn-Haltestelle Schildesche ankommt. Die Stadtbahn der 1 ist schließlich laut Plan um 22.06 am Jahnplatz. Die N22 fährt mit einer Ausnahme stündlich bis 4 Uhr. Fahrgäste, die von Bielefeld über Enger nach Bünde und Herford fahren möchten, müssen ebenfalls mehrmals umsteigen, dann können sie ab 21.38 Uhr in Bielefeld-Jöllenbeck in die Linie

»Damit Jugendliche sicher fahren«

## Mit Auto in den Graben gerollt

Fahrer hatte Alkohol getrunken

■ **Enger (nw).** Am Sonntag Morgen beobachtete laut Polizeibericht eine 24-jährige Autofahrerin einen anderen Wagen, der in starken Schlangenlinien vor ihr in Richtung Enger unterwegs war. Als sie gerade die Polizei verständigen wollte, kam der Pkw von der Fahrbahn ab, überfuhr einen Leitpfosten und rollte in den angrenzenden Graben.

Der 29-jährige Unfallfahrer aus Enger fuhr jedoch rund 100 Meter in der Böschung weiter und anschließend wieder auf die Straße. Erst in Enger konnte die Polizei den Unfallflüchtigen stellen. Da er, so die Polizei, erheblich unter Alkoholeinfluss stand, baten ihn die Beamten zur Blutprobe und stellten seinen Führerschein sicher.

## Frisch gekocht auf den Tisch

Das Widukind-Gymnasium hat einen neuen Caterer für den Mensabetrieb gefunden

VON MAREIKE PATOCK

■ **Enger. Kulinarischer Neustart am Widukind-Gymnasium (WGE):** Nach den Herbstferien wird die Firma „Stattküche“ aus Münster den Mensabetrieb am WGE übernehmen. Das bestätigte Schulleiterin Brigitte Binke-Orth gestern auf Anfrage.

Der Vertrag mit dem bisherigen Caterer war nicht verlängert worden (die NW berichtete). Immer wieder hatte es Kritik an den Gerichten und dem Preis-Leistungs-Verhältnis des Anbieters gegeben. „Das Essen war eher durchwachsen“, sagt auch Fünftklässler Lukas.

Schulleiterin Binke-Orth ist zuversichtlich, dass sich das bald ändern wird: „Die Firma beliefert ausschließlich Schulen und Kindergärten mit Essen und hat viel Erfahrung darin.“

Und dass die Gerichte schmecken, davon hat sich Binke-Orth selbst überzeugt: Gemeinsam mit einigen Eltern und Schülern ist sie zum Probeessen in die Gesamtschule nach Schildesche gefahren.

Wie an vielen anderen Bielefeld-



Ansturm auf die Cafeteria: Auch die beiden Fünftklässler Nadine und Lukas essen an diesem Mittag in der Mensa. Künftig soll zu jedem Gericht ein kleiner Salat und ein Nachtisch gehören.

FOTO: MAREIKE PATOCK

## Niedrige Preise

■ Die „Stattküche“ wurde als Selbsthilfeeinrichtung von zwei Kindergärten gegründet und liefert heute Mittagessen ausschließlich für Schulen und Kindergärten aus. Wegen dieses Engagements wurde die Firma nach eigenen Angaben als gemeinnützig anerkannt, was sich in niedrigen Preisen für die Kunden widerspiegelt. (mac)

der Schulen übernimmt die „Stattküche“ auch dort die Mitagsverpflegung. „Wir waren sehr angetan von den Gerichten“, sagt Binke-Orth.

Ein Menü wird es am WGE künftig für 2,95 Euro geben. „Das wird ein vollwertiges Essen inklusive Salat und Nachtisch sein.“ Bestellen können die 1.300 Schüler nicht mehr nur im Internet. Kurzentschlossene haben auch die Möglichkeit, ihr Menü an einem Terminal in der

Schule auszuwählen. Bezahlt wird weiterhin mit einer Chipkarte.

Die Koste künftig aber nicht mehr sechs Euro, sondern sei für die Schüler umsonst, sagt Binke-Orth. Wer nur ein Brötchen essen möchte, könne das bald auch bar bezahlen.

Und noch eine Neuerung wird es geben: Während der bisherige Betreiber vorwiegend Tiefkühlkost aufbereitet hatte, wird das Essen jetzt frisch ge-

kocht. „Es wird in der Gesamtschule Schildesche zubereitet und dann angeliefert“, berichtet Binke-Orth. Wegen der kurzen Lieferzeit enthielten die Gerichte noch alle wichtigen Vitamine und Ballaststoffe, teilt die Münsteraner Firma mit.

Die Jugendlichen können künftig zwischen einem vegetarischen Essen und einem Menü mit Fleisch oder Fisch wählen. „Bei den Fleischgerichten wird darauf geachtet, dass auch die

muslimischen Schüler zum Zuge kommen“, kündigt die Schulleiterin an. Außerdem werde es Brötchen, Snacks und ein großes Salatbuffet geben.

Binke-Orth ist es auch wichtig, dass die Essensausgabe künftig zügiger als bisher vonstatten geht. Es gebe auch schon Ideen, wie man den Mittagbetrieb entzerren könne: „Wir überlegen, den normalen Brötchenverkauf während des Mittagessens vor die Mensa zu verlagern.“

## Sicher, stark und selbstbewusst

Neuer Kursus für Mädchen von acht bis zwölf Jahren

■ **Enger/Spenge (nw).** Die Jugendzentren Kleinbahnhof in Enger und Charlottenburg in Spenge bieten einen neuen Kursus für Mädchen im Alter von acht bis zwölf Jahren an.

Selbstbewusstsein und das Wissen der eigenen Stärken sind gute Voraussetzungen, um Gewalt vorzubeugen und zu verhin-

dern. Dieser Kursus richtet sich an Mädchen, die sich gern bewegen, die Spaß daran haben, ihre Kräfte zu messen, und die ihr Selbstvertrauen weiterentwickeln wollen.

Durch die mädchenparteilichen Inhalte des Kurses wird das Zutrauen in die eigene Kraft und die eigenen Fähigkeiten gezielt

gefördert.

Ein kostenloser Schnupperkursus findet am Mittwoch, 7. Oktober, von 16 bis 17 Uhr in der Mehrzweckhalle der ehemaligen „Flemmingschule“ statt. Um eine vorherige telefonische Anmeldung wird gebeten.

Der Kursus, der über acht Termine läuft, beginnt dann am

Mittwoch, 28. Oktober, jeweils in der Zeit von 16 Uhr bis 17.30 Uhr.

Weitere Informationen gibt es im Kleinbahnhof unter Tel. (0 52 24) 55 77 oder E-Mail [team@kleinbahnhof.de](mailto:team@kleinbahnhof.de) sowie in der Charlottenburg unter Tel. (0 52 25) 37 35 oder E-Mail [info@charlottenburg.net](mailto:info@charlottenburg.net).

## Start zur Radtour

■ **Enger (nw).** Am Mittwoch, 30. September, unternimmt die Radgruppe des Generationentreffs Enger eine ca. 27 Kilometer lange Radtour mit dem Thema „Von Schloss zu Schloss“. Treffpunkt ist am KIZ, Bielefelder Straße, um 17 Uhr. Die Leitung hat Erhard Kristen.

## AWO feiert Erntedankfest

■ **Enger/Belke-Steinbeck (nw).** Der Seniorenclub der AWO Belke-Steinbeck feiert heute Erntedankfest in der Moorwiese. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr.

## Plattdeutsch an der Mühle

■ **Spenge/Hücker-Aschen (nw).** Die Plattdeutsche Runde des Heimatvereins Hücker-Aschen trifft sich heute in der Heimatstube an der Windmühle. Beginn ist um 19.30 Uhr.

## Gesprächskreis trifft sich

■ **Spenge (nw).** In der Reihe „Was uns bewegt“ trifft sich der Frauengesprächskreis der Ev. Kirchengemeinde Lenzinghausen am Mittwoch, 30. September, um 20 Uhr im Gemeindehaus am Kirchweg 7. Unter Leitung von Anne Kölling soll über die Frage „Mensch braucht Mensch“ diskutiert werden.

## Spielenachmittag der Frauenhilfe

■ **Spenge-Lenzinghausen (nw).** Zum Spielenachmittag und Kaffeetrinken trifft sich die Frauenhilfe Lenzinghausen am Mittwoch, 30. September, um 15 Uhr im Gemeindehaus.

## Lebendige Leinwand

Bodypainting ein echter Hingucker / Heimische Fotografen stellen in der Gerbereigalerie aus

VON BRITTA BOHNENKAMP-SCHMIDT

■ **Enger.** Schon fast drei Stunden vor der offiziellen Ausstellungseröffnung hatten Ines Helmkamp und Jörg Düsterwald ihren Platz unterm Dach des Gerbereimuseums eingenommen. Gegen neun Uhr trafen sich der Künstler und sein Modell bereits, um den interessierten Vernissage-Besuchern später erste Ergebnisse ihrer Arbeit präsentieren zu können. In einem spannenden Verwandlungsprozess versah der Hamelner Künstler den nackten Oberkörper seines Modells mit bunter Sprühfarbe, die die Nacktheit für den Betrachter auf den ersten Blick fast gänzlich zu verhüllen schien.

Mit großem Interesse verfolgten die Besucher die kunstvolle Inszenierung, um sich dann dem eigentlichen Thema der Ausstellung zu widmen, den ausgestellten Fotos von Gerhard Knollmann, Evelyn Götz und Gerhard Rolf. „Haut – Aktfotografie und Bodypainting“ heißt die Werkschau der drei heimischen Hobbyfotografen, die bis zum 15. November in der Gerbereigalerie gezeigt wird.

Michael Hellwig führte in das Thema der Aktdarstellung ein



Exaktes Arbeiten: Jörg Düsterwald aus Hameln trägt per Sprühpistole bei Modell Ines Helmkamp ein Bodypainting auf.

FOTO: BRITTA BOHNENKAMP-SCHMIDT

und warf dabei allerlei Fragen auf: Warum entschließt sich ein Künstler zur Darstellung nackter Menschen? Warum ist jemand überhaupt bereit, sich nackt darstellen zu lassen? Welche Wirkung kommt dabei einer Körperbemalung zu? Diese und

andere Fragestellungen regten die Betrachter zur Auseinandersetzung mit den ganz unterschiedlichen – zuweilen auch provokanten – Motiven an. Deutlich wurde dabei, dass der Akt, eine der ältesten Darstellungsformen des Menschen, für

Künstler und Betrachter bis heute eine Herausforderung geblieben ist.

Wer die Ausstellung besuchen möchte, hat dazu Gelegenheit jeweils samstags von 15 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 18 Uhr.